



Staatssekretär Beckmeyer beim 4. Arktisdialog

Staatssekretär Beckmeyer beim 4. Arktisdialog
Zum 4. Arktisdialog treffen sich heute rund 40 Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft und Politik im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Im Mittelpunkt der Diskussion, zu der erstmals auch Wirtschaftsvertreter eingeladen wurden, steht das Thema "Rohstoffe in der Arktis und Chancen einer nachhaltigen Nutzung".
Staatssekretär Beckmeyer: "Die Arktis ist ein äußerst sensibler Teil unseres Planeten. Deshalb brauchen wir beides: verantwortungsvolle Forschung und vorausschauende Politik. Mit den Arktisdialogen wollen wir dazu beitragen."
Der Arktisdialog wurde im Februar 2013 auf Initiative des Alfred-Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung ins Leben gerufen. Staatssekretär Beckmeyer: "Deutschland ist in der internationalen Arktisforschung weltweit anerkannt und hat mit den 'Leitlinien deutscher Arktispolitik' Maßstäbe für einen schonenden Umgang mit der Arktis gesetzt."
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der eintägigen Konferenz werden u.a. diskutieren, wie sich die Aktivitäten von Wirtschaft, Forschung und Politik in der Arktis vernetzen lassen und welche Rolle Deutschland im Arktischen Rat spielen kann.
Staatssekretär Beckmeyer: "Hier kann sich Deutschland als Partner mit großem Spezialwissen in Forschung, Technologie und Umweltstandards einbringen. Deshalb ist die Eis- und Polartechnik auch ein wichtiger Bereich im Nationalen Masterplan Maritime Technologien."
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
Scharnhorststr. 34-37
11019 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 18 615-6121
Telefax: 030 18 615-7020
Mail: pressestelle@bmwi.bund.de
URL: <http://www.bmwi.de>

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe